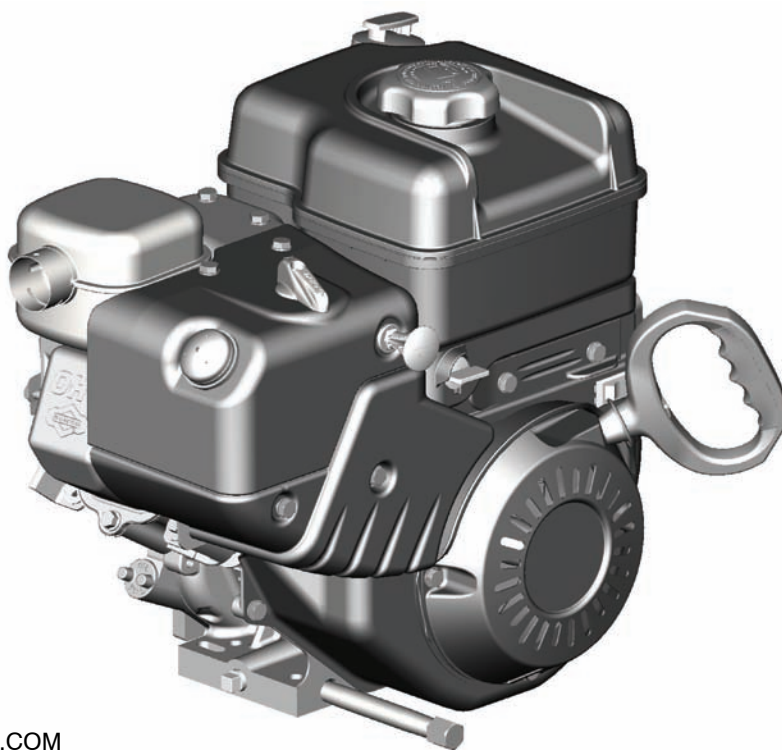




---

**Model** 120000  
150000  
200000  
210000

**Snow Series™**  
**Snow Series MAX™**







## Allgemeines


Luftgekühlter, abgasarmer Einzylindermotor.


In Kalifornien haben die Motormodelle 120000, 150000, 200000, 210000 die Bescheinigung der kalifornischen Umweltbehörde, dass sie die Abgasbestimmungen für einen Zeitraum von 250 Stunden erfüllen. Diese Bescheinigung bedeutet für den Käufer, Besitzer oder Anwender keine zusätzliche Garantie hinsichtlich Leistung oder Lebensdauer des Motors. Dieser Motor unterliegt ausschließlich den Abgas- und Produktgewährleistungen, die an anderer Stelle dieser Anleitung aufgeführt sind.

## Symbole und Warnhinweise

Das Warnsymbol () kennzeichnet Sicherheitsinformationen zu Risiken, die zu Verletzungen führen können. Zusammen mit dem Symbol wird ein Signalwort (GEFAHR, ACHTUNG oder VORSICHT) verwendet, um den Grad der Gefahr und die Schwere der möglichen Verletzung anzugeben. Darüber hinaus kann ein Gefahrensymbol zur Kennzeichnung der Art der Gefahr benutzt werden.

 **GEFAHR** kennzeichnet ein Risiko, das **zu Tod oder schweren Verletzungen führt, wenn der Hinweis nicht beachtet wird.**

 **ACHTUNG** kennzeichnet ein Risiko, das **zu Tod oder schweren Verletzungen führen kann, wenn der Hinweis nicht beachtet wird.**

 **VORSICHT** kennzeichnet ein Risiko, das **zu kleineren Verletzungen führen kann.**

Wenn **VORSICHT** ohne das Warnsymbol steht, kennzeichnet es eine Situation, die **zu Produktschaden führen kann.**

## **ACHTUNG**

Die Motorabgase dieses Produkts enthalten Chemikalien, die in Kalifornien als Erreger von Krebs, Geburtschäden und anderen Fortpflanzungsschäden gelten.

## **ACHTUNG**

Briggs & Stratton autorisiert nicht die Verwendung dieser Motoren an dreirädrigen Geländefahrzeugen, Motorrädern, Gokarts, Flugzeugen oder Fahrzeugen, die in Wettbewerben eingesetzt werden. Die Verwendung dieser Motoren an solchen Geräten kann zu Sachschäden und schweren Verletzungen (einschließlich Lähmung) oder sogar Tod führen.

**VORSICHT:** Dieser Motor wird von Briggs & Stratton ohne Öl geliefert. Vor Start des Motors muss entsprechend den Anweisungen in dieser Anleitung Öl nachgefüllt werden. Wenn der Motor ohne Öl gestartet wird, wird er so beschädigt, dass er nicht mehr repariert werden kann. Dieser Schaden wird nicht von der Garantie abgedeckt.

## WARN- UND REGLERSYMBOL



Feuer



Bewegliche Teile



Öl



Langsam



Explosionsgefahr



Stromschlag



Kraftstoff



Schnell



Rückschlag



Schutzbrille tragen



Kraftstoffabspernung



Stopp



Heiße Oberfläche



Anleitung lesen



Ein Aus



Giftige Dämpfe



Gefährliche Chemikalien



Choke

# Sicherheit der Bedienungsperson



## ACHTUNG



**Benzin und Benzindämpfe sind extrem leicht entflammbar und explosiv.**



**Feuer oder Explosionen können zu schweren Verbrennungen oder Tod führen.**

### Beim Nachfüllen von Kraftstoff

- Den Motor ausschalten und mindestens 2 Minuten lang abkühlen lassen, bevor der Tankdeckel abgenommen wird.
- Den Kraftstofftank im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich füllen.
- Den Kraftstofftank nicht ganz füllen, sondern nur bis ca. 38 mm unter den Rand des Einfüllstutzens, damit der Kraftstoff Platz zum Ausdehnen hat.
- Benzin von Funken, offenen Flammen, Dauerflammen, Wärmequellen und anderen Zündquellen fernhalten.
- Kraftstoffleitungen, Tank, Deckel und Anschlüsse regelmäßig auf Risse und undichte Stellen untersuchen und bei Bedarf austauschen.
- Wenn Kraftstoff verschüttet wurde, warten, bis sich die Dämpfe verflüchtigt haben, bevor der Motor gestartet wird.

### Beim Start des Motors

- Darauf achten, dass Zündkerze, Schalldämpfer, Tankdeckel und Luftfilter an ihrem Platz und sicher befestigt sind.
- Nicht den Motor anlassen, wenn die Zündkerze entfernt wurde.
- Wenn der Motor überfettet ist, den Choke (falls vorhanden) auf Position OPEN/RUN und den Gashebel (falls vorhanden) auf Position FAST stellen und den Motor anlassen, bis er anspringt.

### Beim Betrieb des Geräts

- Motor bzw. Gerät nicht so kippen, dass Benzin verschüttet werden könnte.
- Zum Stoppen des Motors nicht den Choke benutzen.
- Niemals den Motor mit abgenommenem Luftfilter oder Filtereinsatz starten oder laufen lassen.

### Beim Ölwechsel

- Wenn das Öl aus dem oberen Öleinfüllrohr abgelassen wird, muss der Kraftstofftank leer sein, weil sonst Kraftstoff auslaufen und Feuer oder Explosionen verursachen kann.

### Beim Transport des Geräts

- Das Gerät mit LEEREM Kraftstofftank oder mit GESCHLOSSENEM Kraftstoffhahn transportieren.

### Beim Lagern von Benzin oder von Geräten mit Kraftstoff im Tank

- Niemals in der Nähe von Öfen, Herden, Warmwasserbereiterern oder ähnlichen Geräten mit Dauerflammen oder anderen Zündquellen abstellen, weil Benzindämpfe entzündet werden könnten.



## ACHTUNG



**Beim Start des Motors werden Funken erzeugt.**



**Funken können entflammbare Gase in der Nähe entzünden.**

**Es kann zu Feuer und Explosionen kommen.**

- Wenn sich undichte Gasleitungen in der Nähe befinden, darf der Motor nicht gestartet werden.
- Keine unter Druck stehenden Startflüssigkeiten verwenden, weil sich ihre Dämpfe entzünden könnten.



## ACHTUNG



**Motoren erzeugen Kohlenmonoxid, ein geruchloses, farbloses, giftiges Gas.**

**Wenn Kohlenmonoxid eingeatmet wird, kann es zu Übelkeit, Ohnmacht oder Tod kommen.**

- Den Motor im Freien starten und laufen lassen.
- Den Motor nicht in geschlossenen Räumen starten oder laufen lassen, selbst wenn Türen oder Fenster geöffnet sind.



## ACHTUNG



**Der Inhalt kann GESUNDHEITSSCHÄDEN verursachen oder zum TODE führen, wenn er VERSCHLUCKT wird. Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Nicht einnehmen. Einatmen der Dämpfe vermeiden. Dämpfe können auf der Haut oder in den Augen Reizungen hervorrufen.**



**KRAFTSTOFFSTABILISATOR FÜR KINDER UNZUGÄNGLICH AUFBEWAHREN.**

**Kraftstoffstabilisator ist eine gefährliche Chemikalie. \*\***

- Wenn Stabilisator VERSCHLUCKT wird, sofort einen Arzt aufsuchen. Kein Erbrechen hervorrufen. Bei Einatmung von Dämpfen an die frische Luft gehen. Im Fall von Kontakt mit Augen oder Haut 15 Minuten lang mit Wasser spülen.
- Ungeöffnete Patronen an einem kühlen, trockenen, gut belüfteten Bereich aufbewahren. Offene Patronen im Tankdeckel lassen und den Tankdeckel am Kraftstofftank anbringen, wenn das Gerät nicht gebraucht wird.
- \*\* Kraftstoffstabilisator enthält 2,6-Di-Tert-Butylphenol (128-39-2) und aliphatisches Erdöldestillat (64742-47-8).
- *In Notfällen sofort einen Arzt rufen und die notwendigen Informationen zu den Sicherheitsmerkmalen des Stoffes unter 1-800-424-9300 erfragen.*



## ACHTUNG

Wenn das Starterseil schnell zurückspringt, werden Hand und Arm schneller zum Motor gezogen, als das Seil losgelassen werden kann. Es kann zu Knochenbrüchen, Quetschungen und Verstauchungen kommen.

- Zum Start des Motors langsam am Starterseil ziehen, bis Widerstand spürbar wird, und dann kräftig ziehen, um Rückschlag zu vermeiden.
- Alle externen Geräte- und Motorlasten beseitigen, bevor der Motor gestartet wird.
- Direkt mit dem Motor verbundene Gerätekomponenten wie u. a. Schnittmesser, Impeller, Seilscheiben, Zahnräder usw. müssen sicher befestigt sein.



## ACHTUNG

Rotierende Teile können Hände, Füße, Haare, Kleidungsstücke oder Schmuck berühren und sich darin verfangen.

Es kann zu Amputationen oder anderen schweren Verletzungen kommen.

- Beim Einsatz des Geräts müssen sich alle Schutzvorrichtungen an ihrem Platz befinden.
- Hände und Füße von rotierenden Teilen fern halten.
- Lange Haare hochbinden und Schmuck abnehmen.
- Keine lose sitzende Kleidung, herunterbaumelnde Schnüre oder ähnliche Teile tragen, die sich verfangen könnten.



## ACHTUNG

Laufende Motoren erzeugen Wärme. Motorteile, insbesondere Schalldämpfer, werden extrem heiß.

Bei Berührung kann es zu schweren Verbrennungen kommen.

Brennbare Fremdkörper wie Laub, Gras usw. können sich entzünden.

- Schalldämpfer, Zylinder und Kühlrippen abkühlen lassen, bevor sie berührt werden.
- Fremdkörperansammlungen vom Schalldämpfer- und Zylinderbereich entfernen.
- Einen Funkenfänger installieren und instandhalten, bevor das Gerät auf Wald-, Gras- oder Buschland eingesetzt wird.



## ACHTUNG

Funken können Feuer oder Stromschläge verursachen.

Ungewollter Start kann schwere Verletzungen verursachen.

Feuergefahr

**Vor Einstellungs- oder Reparaturarbeiten:**

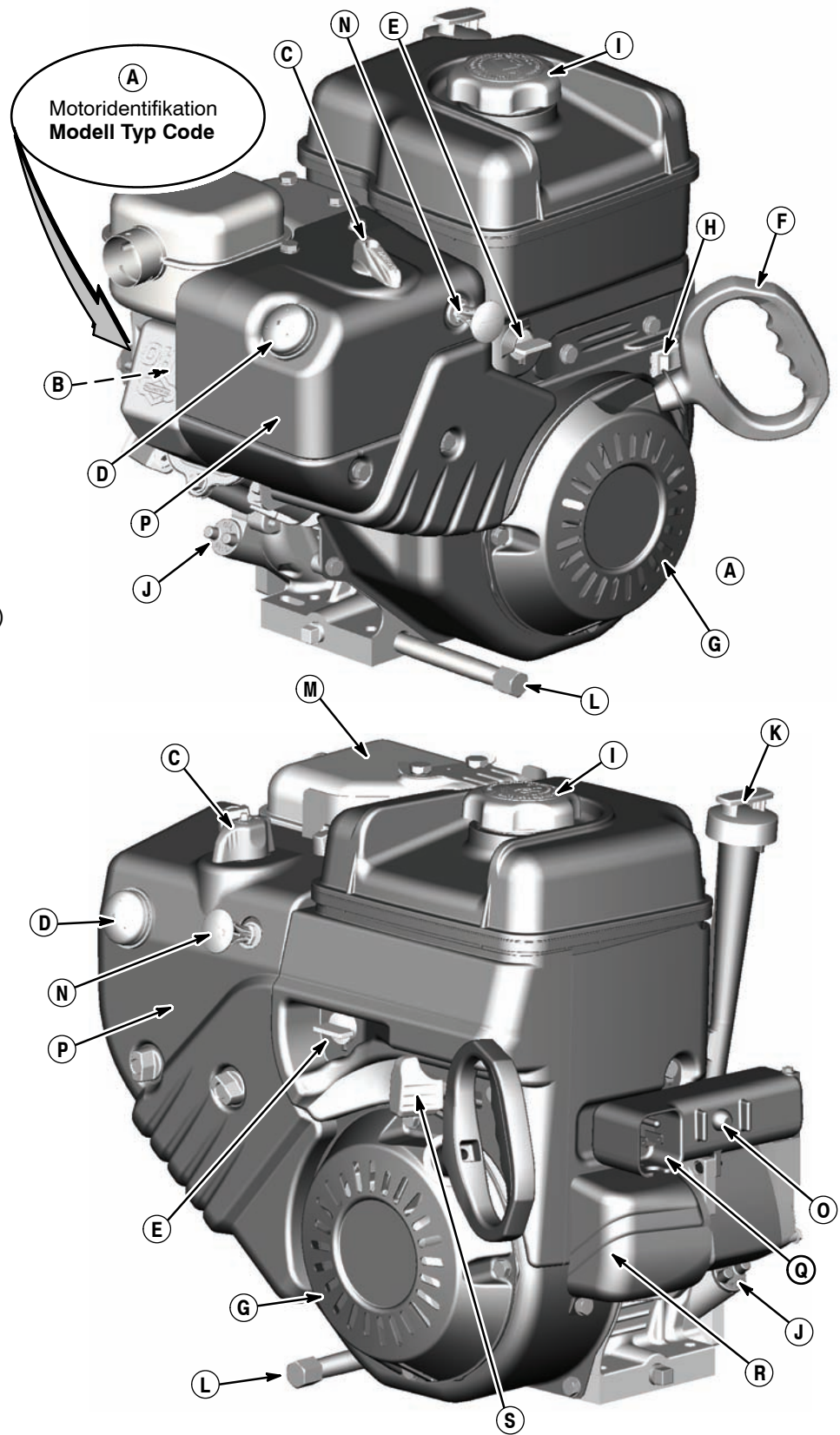
- Das Zündkabel abziehen und von der Zündkerze fern halten.
- Die Batterie von der negativen Klemme lösen (nur Motoren mit Elektrostart).
- Die richtigen Werkzeuge verwenden.
- Nicht an Reglerfeder, Gestängen oder anderen Teilen herumbasteln, um die Drehzahl zu erhöhen.
- Ersatzteile müssen den Originalteilen entsprechen und in derselben Position angebracht werden.
- Nicht mit einem Hammer oder anderen harten Gegenstand gegen das Schwungrad schlagen, weil es sonst später während des Betriebs auseinander platzen könnte.

**Bei der Zündfunkenkontrolle:**

- Einen geeigneten Zündkerzenprüfer verwenden.
- Nicht bei entfernter Zündkerze kontrollieren, ob ein Zündfunke vorhanden ist.

# Funktionen und Bedienungselemente

- A. Motorkennzeichnung  
**Modell Typ Code**
- B. Zündkerze
- C. Choke
- D. Kraftstoffbalg
- E. Kraftstoffhahn
- F. Starterseilgriff
- G. Fingerschutz
- H. Stoppschalter (optional)
- I. Kraftstofftank und Deckel
- J. Öleinfüllverschluss
- K. Peilstab/Öleinfüllstutzen
- L. Ölablassschraube
- M. Schalldämpfer  
Berührungsschutz (optional)  
Abgasabweisrohr
- N. Sicherheitsschlüssel
- O. E-Start per Drucktaste
- P. Schneeschleuderhaube
- Q. Stromkabelbuchse
- R. E-Starter
- S. Gashebel (optional)



## Ölfassungsvermögen

Ölfassungsvermögen (siehe Abschnitt *Spezifikationen*)

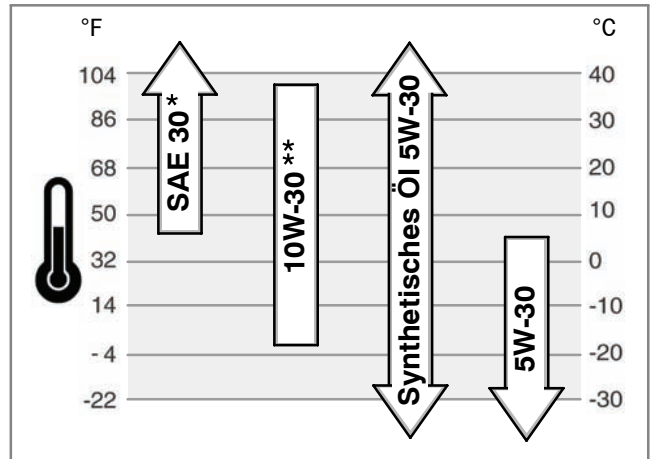
## Empfehlungen zum Öl

Für optimale Leistung empfehlen wir Öle mit Briggs & Stratton-Garantiezertifikat. Andere hochwertige HD-Öle mit der Klassifizierung "for service SF, SG, SH, SJ" oder höher sind zulässig. Keine speziellen Zusätze verwenden.

Die Umgebungstemperaturen bestimmen die richtige Ölviskosität für den Motor. Wählen Sie die beste Viskosität für den voraussichtlichen Temperaturbereich anhand des Diagramms aus.



**Hinweis:** Synthetisches Öl, API-Zertifikat und API-Symbol (siehe links) mit der Aufschrift "SJ/CF ENERGY CONSERVING" oder höher ist bei allen Temperaturen akzeptabel. **Bei Verwendung von synthetischem Öl ändern sich die erforderlichen Ölwechselintervalle nicht.**



\* Unter 4°C führt die Verwendung von SAE 30 zu Startschwierigkeiten.

\*\* Über 27°C kann 10W-30 zu höherem Ölverbrauch führen. Den Ölstand häufiger kontrollieren.

## Kontrolle/Nachfüllen von Öl

### Vor dem Nachfüllen von Öl bzw. der Ölstandskontrolle

- Den Motor waagrecht stellen.
- Den Öleinfüllbereich von Fremdkörpern reinigen.

### Modelle mit Öleinfüllverschluss (Abb. 1)

1. Den Öleinfüllverschluss (A) abnehmen.
2. Zum Nachfüllen das Öl langsam bis zum Überlaufpunkt in die Motoröleinfüllöffnung (B) gießen.
3. Den Öleinfüllverschluss wieder anbringen und festziehen.

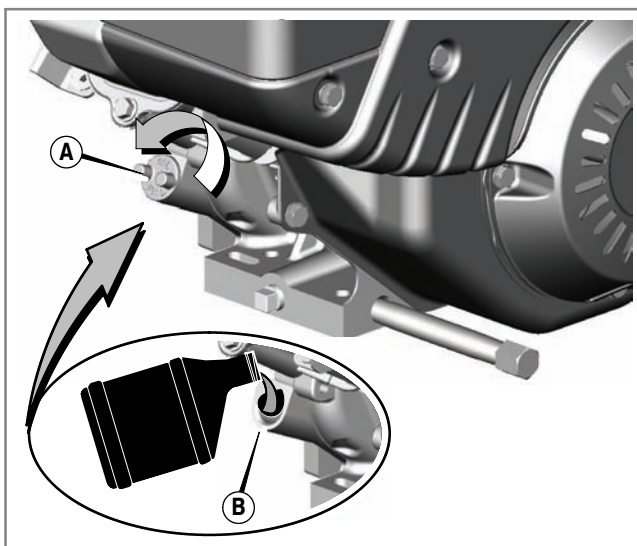


Abb. 1

### Modelle mit Peilstab (Abb. 2)

1. Den Peilstab (C) herausziehen und mit einem sauberen Lappen abwischen.
2. Den Peilstab einsetzen und festziehen.
3. Den Peilstab herausziehen und den Ölstand kontrollieren. Darauf achten, dass das Öl an der FULL-Marke (D) am Peilstab steht.
4. Zum Nachfüllen das Öl langsam in die Motoröleinfüllöffnung (B) gießen. **Nicht überfüllen.** Nach dem Einfüllen des Öls eine Minute warten und dann den Ölstand nachkontrollieren.
5. Bis zur FULL-Marke (D) am Peilstab füllen.
6. Den Peilstab wieder einsetzen und festziehen.

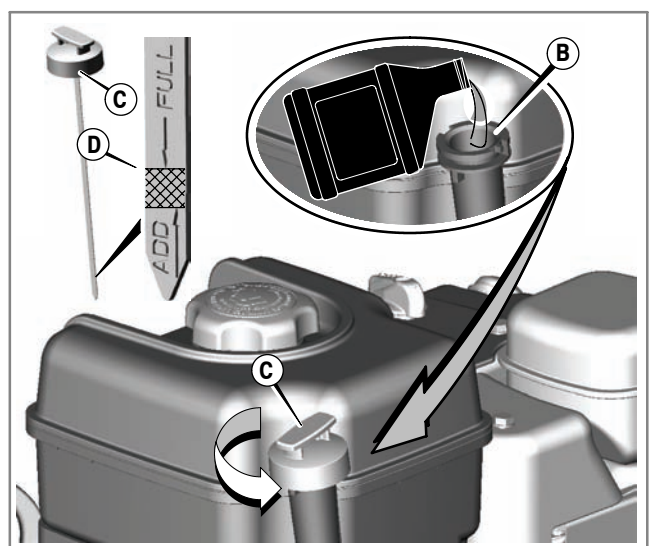


Abb. 2

# Betrieb

## Kraftstoffempfehlungen

**Kraftstoff muss diese Anforderungen erfüllen:**

- Sauberes, frisches, bleifreies Benzin.
- Mindestens 87 Oktan/87 AKI (91 RON). Bei Einsatz in großen Höhen siehe unten.
- Benzin mit bis zu 10% Ethanol oder bis zu 15% MTBE ist akzeptabel.

**VORSICHT:** Kein nicht zugelassenes Benzin wie E85 verwenden. Kein Öl mit dem Benzin mischen. Den Motor nicht so modifizieren, dass er mit alternativen Kraftstoffen laufen kann. Bei Nichtbeachtung dieser Punkte werden Motorkomponenten beschädigt und **die Motorgarantie wird aufgehoben**.

Zum Schutz der Kraftstoffanlage vor Kraftstoffrückständen sollte dem Kraftstoff ein Kraftstoffstabilisator beigemischt werden. Siehe **Lagerung**. Nicht jeder Kraftstoff ist gleich. Wenn es zu Start- oder Leistungsproblemen kommt, sollte der Kraftstoff anderswo gekauft oder die Marke gewechselt werden. Dieser Motor ist für den Betrieb mit Benzin zugelassen. Der Motor hat das Abgassystem EM (Engine Modifications).

## Einsatz in großen Höhen

In Höhen über 1500 m ist Benzin mit mindestens 85 Oktan/85 AKI (89 RON) akzeptabel. Damit die Emissionsbestimmungen weiterhin erfüllt werden, ist eine Einstellung für große Höhen erforderlich. Wenn der Motor ohne diese Einstellung läuft, kommt es zu Leistungsabfall, erhöhtem Kraftstoffverbrauch und mehr Emissionen. Informationen zur Einstellung für große Höhen bekommen Sie bei einem Briggs & Stratton-Vertragshändler.

Es wird nicht empfohlen, den Motor in Höhen unter 760 m einzusetzen, wenn der Satz für große Höhen installiert ist.

## Nachfüllen von Kraftstoff



### ACHTUNG



**Benzin und Benzindämpfe sind extrem leicht entflammbar und explosiv.**



**Feuer oder Explosionen können zu schweren Verbrennungen oder Tod führen.**

**Beim Nachfüllen von Kraftstoff**

- Den Motor ausschalten und mindestens 2 Minuten lang abkühlen lassen, bevor der Tankdeckel abgenommen wird.
- Den Kraftstofftank im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich füllen.
- Den Kraftstofftank nicht ganz füllen, sondern nur bis ca. 38 mm unter den Rand des Einfüllstutzens, damit der Kraftstoff Platz zum Ausdehnen hat.
- Benzin von Funken, offenen Flammen, Dauerflammen, Wärmequellen und anderen Zündquellen fernhalten.
- Kraftstoffleitungen, Tank, Deckel und Anschlüsse regelmäßig auf Sprünge und undichte Stellen untersuchen und bei Bedarf austauschen.
- Wenn Kraftstoff verschüttet wurde, warten, bis sich die Dämpfe verflüchtigt haben, bevor der Motor gestartet wird.

1. Den Bereich um den Tankdeckel von Schmutz und Fremdkörpern reinigen. Den Tankdeckel (A) abnehmen (Abb. 3).
2. Den Kraftstofftank (B) mit Benzin füllen. Um dem Benzin Platz zum Ausdehnen zu lassen, nicht über die Unterkante des Kraftstofftankstutzens (C) hinaus füllen.
3. Den Tankdeckel wieder anbringen.

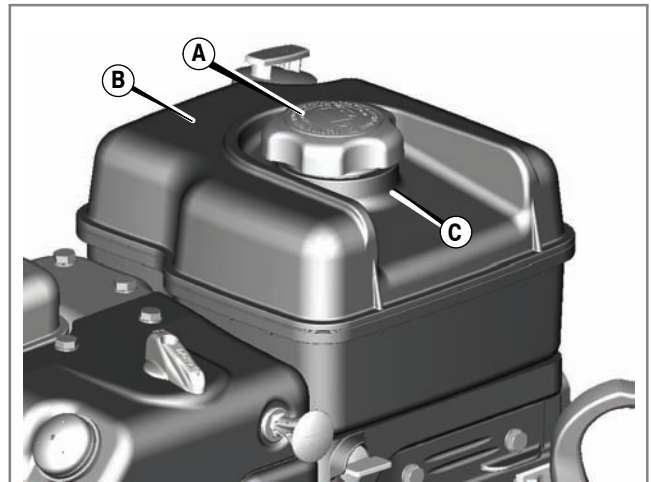


Abb. 3

## Fresh-Start®-Tankdeckel

**ACHTUNG**

Der Inhalt kann **GESUNDHEITSSCHÄDEN** verursachen oder zum **TODE** führen, wenn er **VERSCHLUCKT** wird. Kontakt mit **Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Nicht einnehmen. Einatmen der Dämpfe vermeiden. Dämpfe können auf der Haut oder in den Augen Reizungen hervorrufen.**



**KRAFTSTOFFSTABILISATOR FÜR KINDER UNZUGÄNGLICH AUFBEWAHREN.**

**Kraftstoffstabilisator ist eine gefährliche Chemikalie.\*\***

- Wenn Stabilisator **VERSCHLUCKT** wird, sofort einen Arzt aufsuchen. Kein Erbrechen hervorrufen. Bei Einatmung von Dämpfen an die frische Luft gehen. Im Fall von Kontakt mit Augen oder Haut 15 Minuten lang mit Wasser spülen.
  - Ungeöffnete Patronen an einem kühlen, trockenen, gut belüfteten Bereich aufbewahren. Offene Patronen im Tankdeckel lassen und den Tankdeckel am Kraftstofftank anbringen, wenn das Gerät nicht gebraucht wird.
- \*\* Kraftstoffstabilisator enthält 2,6-Di-Tert-Butylphenol (128-39-2) und aliphatisches Erdödestillat (64742-47-8).
- *In Notfällen sofort einen Arzt rufen und die notwendigen Informationen zu den Sicherheitsmerkmalen des Stoffes unter 1-800-424-9300 erfragen.*

Einige Motoren sind mit einem Fresh-Start-Tankdeckel (A) ausgestattet (Abb. 4). Der Fresh-Start-Tankdeckel kann eine Patrone (B) mit Kraftstoffstabilisator aufnehmen, die separat erhältlich ist. Die Patrone wird wie folgt installiert:

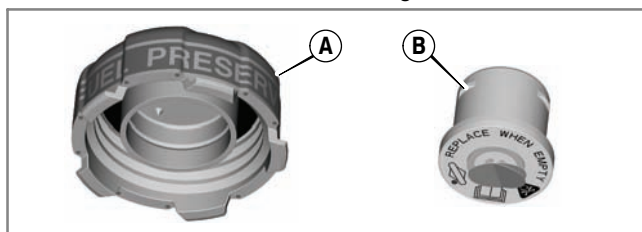


Abb. 4

1. Den Tankdeckel (A) vom Kraftstofftank (C) abnehmen (Abb. 5).
2. Das schmale Ende (D) der Patrone (B) in den Tankdeckel schieben.
3. Die Patrone in den Tankdeckel drücken (E), bis sie einrastet.
4. An der Lasche (F) ziehen, um die Membranabdeckung zu entfernen.
5. Den Tankdeckel wieder anbringen.
6. Beim Nachfüllen von Kraftstoff überprüfen, ob sich Kraftstoffstabilisator in der Patrone befindet. Wenn die Patrone leer ist, sollte sie gegen eine neue Patrone ausgetauscht werden.

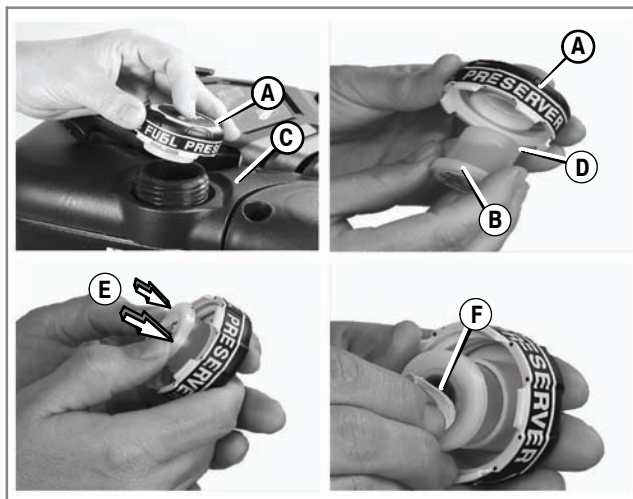


Abb. 5

# Betrieb

## Start des Motors



### ACHTUNG



Wenn das Starterseil schnell zurückspringt, werden Hand und Arm schneller zum Motor gezogen, als das Seil losgelassen werden kann.

Es kann zu Knochenbrüchen, Quetschungen und Verstauchungen kommen.

- Zum Start des Motors langsam am Starterseil ziehen, bis Widerstand spürbar wird, und dann kräftig ziehen, um Rückschlag zu vermeiden.



### ACHTUNG



Benzin und Benzindämpfe sind extrem leicht entflammbar und explosiv.



Feuer oder Explosionen können zu schweren Verbrennungen oder Tod führen.

Beim Start des Motors

- Darauf achten, dass Zündkerze, Schalldämpfer, Tankdeckel und Luftfilter an ihrem Platz und sicher befestigt sind.
- Nicht den Motor anlassen, wenn die Zündkerze entfernt wurde.
- Wenn der Motor überfettet ist, den Choke (falls vorhanden) auf offene/Betriebs-Position und den Gashebel (falls vorhanden) auf schnelle Position stellen und den Motor anlassen, bis er anspringt.



### ACHTUNG



Motoren erzeugen Kohlenmonoxid, ein geruchloses, farbloses, giftiges Gas.

Wenn Kohlenmonoxid eingeatmet wird, kann es zu Übelkeit, Ohnmacht oder Tod kommen.

- Den Motor im Freien starten und laufen lassen.
- Den Motor nicht in geschlossenen Räumen starten oder laufen lassen, selbst wenn Türen oder Fenster geöffnet sind.



### ACHTUNG



Funken können Feuer oder Stromschläge verursachen.



Ungewollter Start kann schwere Verletzungen verursachen.




- Nur Verlängerungen mit Schutzleiter verwenden.
- Das Verlängerungskabel zuerst am Stecker des E-Starters und dann an einer Wandsteckdose anschließen. Wenn ein zusätzliches Verlängerungskabel erforderlich ist, muss es einen Schutzleiter haben.
- Falls das Verbindungskabel beschädigt wurde, darf es zur Vermeidung von Risiken nur durch den Hersteller oder seinen Servicetechniker oder durch eine Person mit ähnlicher Ausbildung ersetzt werden.

**VORSICHT:** Dieser Motor wird von Briggs & Stratton ohne Öl geliefert. Vor Start des Motors muss entsprechend den Anweisungen in dieser Anleitung Öl nachgefüllt werden. Wenn der Motor ohne Öl gestartet wird, wird er so beschädigt, dass er nicht mehr repariert werden kann. Dieser Schaden wird nicht von der Garantie abgedeckt.

1. Den Ölstand kontrollieren. Siehe den Abschnitt **Kontrolle/Nachfüllen von Öl**.
2. Darauf achten, dass die Bedienelemente für den Geräteantrieb (falls vorhanden) ausgeschaltet sind. Zu Position und Betätigung der Bedienelemente siehe die Geräte-Anleitung.
3. Den Stoppschalter (**E**) (falls vorhanden) auf eingeschaltete Position stellen (Abb. 6).

oder

Den Gashebel (**B**) (falls vorhanden) auf schnelle Position  stellen (Abb. 7). Den Motor mit dem Gashebel auf schneller Position laufen lassen.

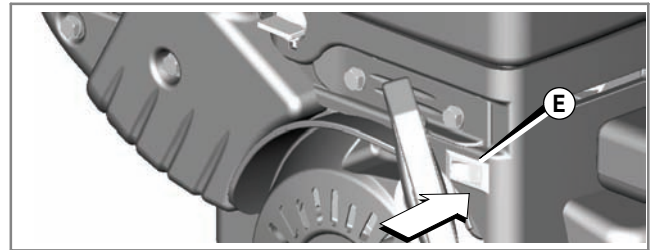



Abb. 6

4. Den Kraftstoffhahn (**A**) (falls vorhanden) aufdrehen (Abb. 7).
5. Den Sicherheitsschlüssel (**C**) hereindrücken.
6. Den Chokeknopf (**D**) auf Choke-Position  stellen.  
*Hinweis:* Den Choke nicht zum Start eines warmen Motors verwenden.
7. Den Kraftstoffbalg (**F**) zweimal drücken. Siehe Abb. 7.  
*Hinweis:* Den Kraftstoffbalg nicht zum Start eines warmen Motors verwenden.

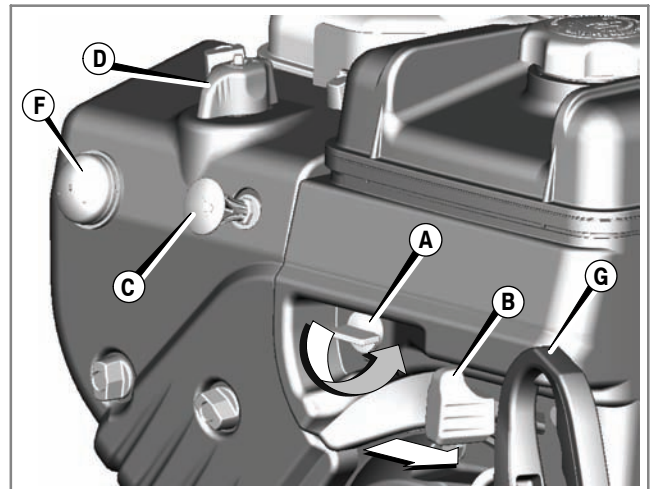


Abb. 7

8. **Rücklaufstarter:** Den Starterseilgriff (G, Abb. 7) fest greifen. Langsam am Starterseilgriff ziehen, bis Widerstand gespürt wird. Dann kräftig ziehen.

*Hinweis:* Wenn der Motor nach drei Versuchen nicht anspringt, siehe den **Fehlersuche**-Abschnitt.

**ACHTUNG:** Ein schnell zurückspringendes Starterseil zieht Hand und Arm schneller zum Motor, als das Seil losgelassen werden kann. Es könnte zu Knochenbrüchen, Prellungen oder Zerrungen kommen. Beim Start des Motors langsam am Starterseil ziehen, bis Widerstand spürbar wird. Dann schnell ziehen, um zu verhindern, dass das Seil zurückspringt.

9. **Elektrostart:** Das Verlängerungskabel zuerst an der Stromkabelbuchse (H Abb. 8) und dann an einer Wandsteckdose anschließen. Wenn ein zusätzliches Verlängerungskabel erforderlich ist, muss es einen Schutzleiter haben.

**ACHTUNG:** Falls das Verlängerungskabel beschädigt wurde, darf es zur Vermeidung von Risiken nur durch den Hersteller oder seinen Servicetechniker oder durch eine Person mit ähnlicher Ausbildung ersetzt werden.

10. **Elektrostart:** Die Drucktaste (I) drücken. Nachdem der Motor angesprungen ist, das Verlängerungskabel zuerst aus der Wandsteckdose und dann aus der Stromkabelbuchse (H) abziehen.

**VORSICHT:** Um die Lebensdauer des Anlassers zu verlängern, den Anlasser jeweils nur kurz betätigen (maximal fünf Sekunden). Zwischen den Betätigungen jeweils eine Minute warten.

*Hinweis:* Wenn der Motor nach drei Versuchen nicht anspringt, siehe den **Fehlersuche**-Abschnitt.

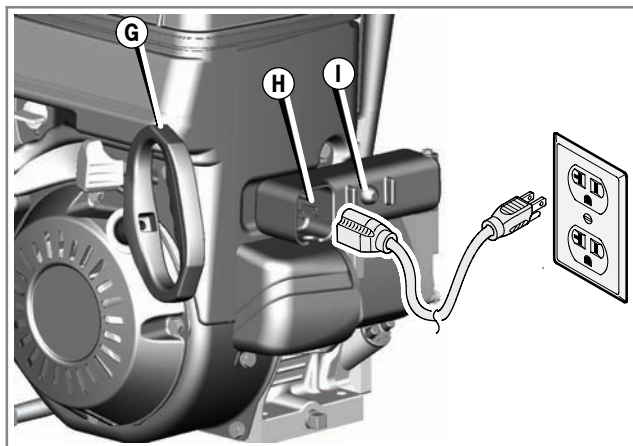







Abb. 8

11. Den Motor ein paar Minuten lang warmlaufen lassen. Dann den Chokeyknopf langsam auf Betriebs-Position  drehen.

## Abstellen des Motors

**ACHTUNG**  
 **Benzin und Benzindämpfe sind extrem leicht entflammbar und explosiv.**  
 **Feuer oder Explosionen können zu schweren Verbrennungen oder Tod führen.**

- Zum Stoppen des Motors nicht den Choke benutzen.

- Den Stoppschalter (A) (falls vorhanden) auf Stopp-Position stellen (Abb. 9).  
*oder*  
 Den Gashebel (B) (falls vorhanden) auf langsame Position  und dann auf Stopp-Position  stellen (Abb. 10).
- Den Sicherheitsschlüssel (C, Abb. 10) herausziehen. Den Sicherheitsschlüssel für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- Wenn der Motor aus ist, den Kraftstoffhahn (D) zudrehen.

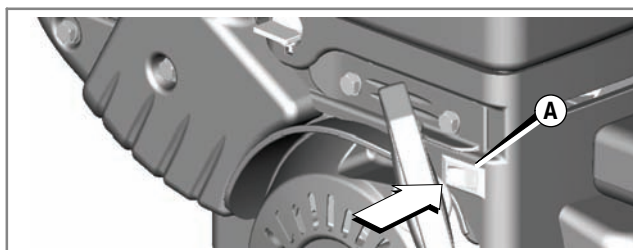


Abb. 9

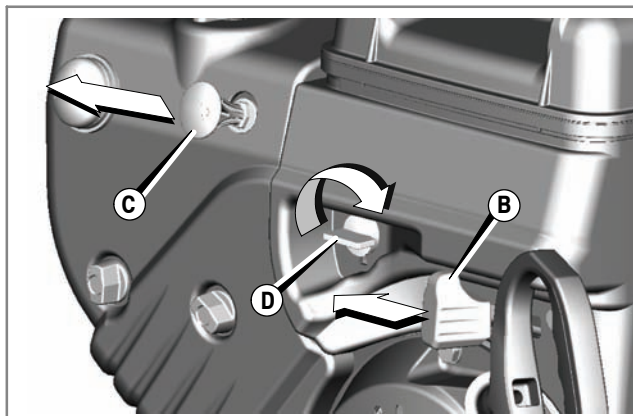


Abb. 10

# Wartung

Regelmäßige Wartung sorgt für bessere Leistung und längere Lebensdauer der Geräte. **Nehmen Sie nur Original-Ersatzteile. Andere Teile bringen u. U. nicht die gleiche Leistung, können das Gerät beschädigen und Verletzungen verursachen.** Darüber hinaus kann bei Verwendung anderer Teile die Garantie verloren gehen.

Wir empfehlen, dass Sie sich für alle Wartungsarbeiten am Motor und an Motorteilen an einen Briggs & Stratton-Vertragshändler wenden.

**VORSICHT:** Zum ordnungsgemäßen Betrieb müssen alle zum Bau dieses Motors verwendeten Komponenten an ihrem Platz bleiben.

## Abgasbegrenzung

**Wartung, Austausch oder Reparatur von Komponenten des Abgassystems bzw. kompletter Systeme können von jeder Reparaturwerkstatt bzw. jedem Mechaniker durchgeführt werden.** Um jedoch kostenlosen Service am Abgassystem zu erhalten, muss die Arbeit von einem vom Werk autorisierten Fachhändler durchgeführt werden. Siehe die Gewährleistung auf das Abgasbegrenzungssystem.

## Wartungsplan

Die stündlichen bzw. jährlichen Intervalle befolgen, je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt.

<b>Nach den ersten 5 Stunden</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Öl wechseln</li></ul>
<b>Alle 8 Stunden oder täglich</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Motorölstand kontrollieren</li></ul>
<b>Alle 50 Stunden oder jährlich</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Motoröl wechseln</li><li>• Schalldämpfer und Berührungsschutz überprüfen</li></ul>
<b>Jährlich</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Zündkerze austauschen</li><li>• Ventilspiel überprüfen **</li></ul>

\*\* Nur erforderlich, wenn Leistungsprobleme festgestellt werden.

## Vergasereinstellung

Niemals Einstellungen am Vergaser vornehmen. Der Vergaser wurde ab Werk für effizienten Betrieb unter den meisten Einsatzbedingungen eingestellt. Falls dennoch Einstellungen erforderlich sind, wenden Sie sich bitte an einen Briggs & Stratton-Vertragshändler.



## ACHTUNG

**Funken können Feuer oder Stromschläge verursachen.**

**Ungewollter Start kann schwere Verletzungen verursachen.**

**Feuergefahr**

### Vor Einstellungs- oder Reparaturarbeiten:

- Das Zündkabel abziehen und von der Zündkerze fern halten.
- Die richtigen Werkzeuge verwenden.
- Nicht an Reglerfeder, Gestängen oder anderen Teilen herumbasteln, um die Drehzahl zu erhöhen.
- Ersatzteile müssen den Originalteilen entsprechen und in derselben Position angebracht werden.
- Nicht mit einem Hammer oder anderen harten Gegenstand gegen das Schwungrad schlagen, weil es sonst später während des Betriebs auseinander platzen könnte.

### Bei der Zündfunkenkontrolle:

- Einen geeigneten Zündkerzenprüfer verwenden.
- Nicht bei entfernter Zündkerze kontrollieren, ob ein Zündfunke vorhanden ist.

**VORSICHT:** Der Hersteller des Geräts, an dem dieser Motor installiert ist, gibt die Höchstdrehzahl an, bei der der Motor laufen soll. Diese Drehzahl **nicht überschreiten**.

## Austausch der Zündkerze

Die Zündkerze jährlich austauschen. Den Elektrodenabstand (A, Abb. 11) mit einer Drahtlehre (B) kontrollieren und bei Bedarf nachstellen. Die Zündkerze einsetzen und mit dem empfohlenen Anzugswert festziehen. Zu Einstellung des Elektrodenabstands und Anzugswerten siehe den Abschnitt **Spezifikationen**.

**Hinweis:** In einigen Ländern sind Widerstandszündkerzen zur Unterdrückung von Zündsignalen vorgeschrieben. Wenn dieser Motor ursprünglich mit einer Widerstandszündkerze ausgestattet war, muss zum Austausch derselbe Zündkerzentyp verwendet werden.

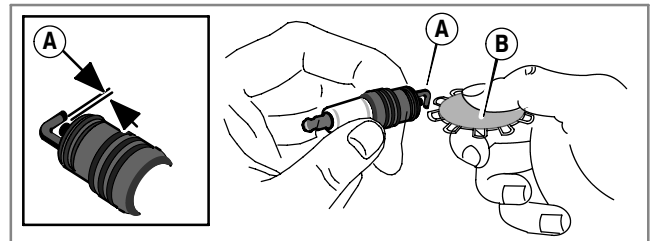


Abb. 11

## Erreichen der Zündkerze (zweiteilige Schneeschleuderhaube)

Um die Zündkerze zu erreichen, muss die Schneeschleuderhaube wie folgt abgenommen werden:

1. Den Sicherheitsschlüssel (A) herausziehen. Den Sicherheitsschlüssel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Siehe Abb. 12.
2. Den Chokeknopf (B) fassen und nach oben abziehen.
3. Die Befestigungsschrauben (C, Abb. 13) entfernen.
4. Vorsichtig den oberen Teil der Schneeschleuderhaube (D) abnehmen. Nicht den Primer-Schlauch (E) oder das Stoppschalterkabel (F) lösen.
5. Die Zündkerze (G) ist jetzt erreichbar.
6. Bevor die Schneeschleuderhaube angebracht wird, sicherstellen, dass Primer-Schlauch und Stoppschalterkabel angeschlossen sind.
7. Den oberen Teil der Schneeschleuderhaube am unteren Teil (H) anbringen. Darauf achten, dass das Oberteil im Unterteil einrastet. Die Teile mit den Befestigungsschrauben sichern.
8. Die Schlitz im Chokeknopf auf die Ansätze (I) an der Chokewelle ausrichten und dann den Knopf herunterdrücken. Wenn der Knopf nicht richtig angebracht wird, funktioniert der Choke nicht.
9. Den Sicherheitsschlüssel erst einsetzen, wenn der Motor gestartet werden soll.

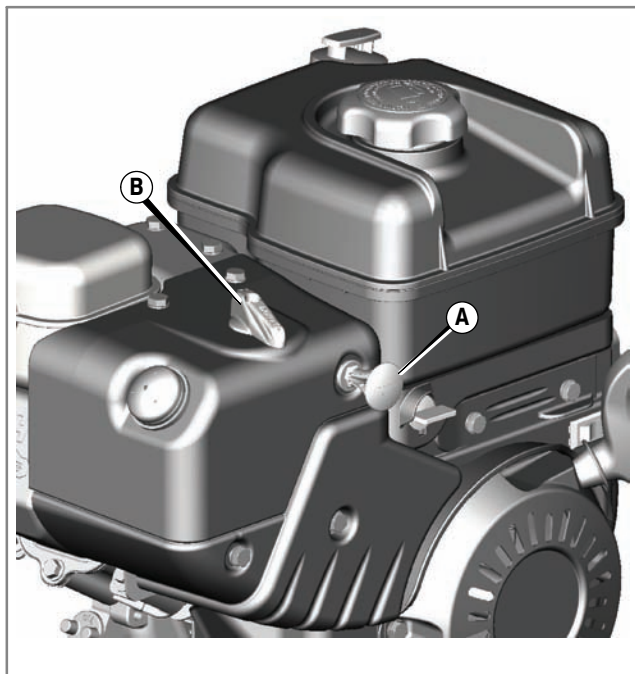


Abb. 12

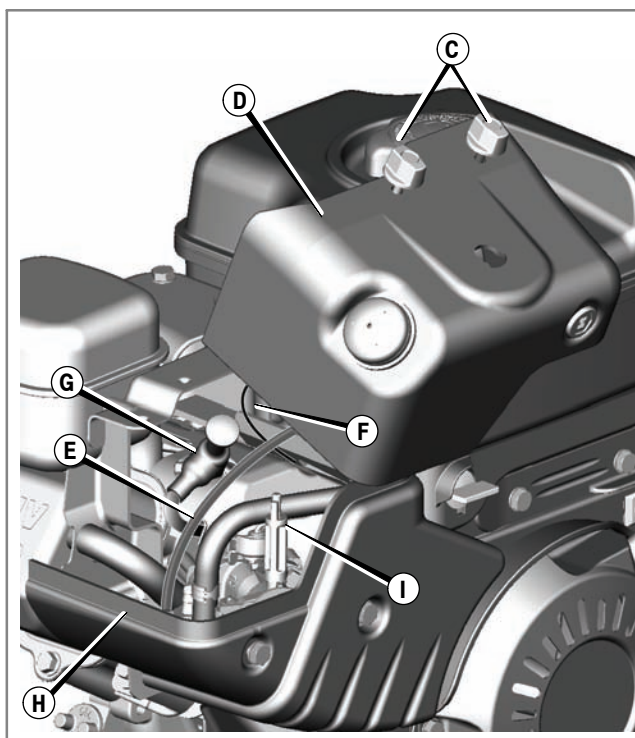


Abb. 13

# Wartung

## Erreichen der Zündkerze (einteilige Schneeschleuderhaube)

Um die Zündkerze zu erreichen, muss die Schneeschleuderhaube wie folgt abgenommen werden:

1. Den Sicherheitsschlüssel (A) herausziehen. Den Sicherheitsschlüssel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Siehe Abb. 14.
2. Den Chokeknopf (B) fassen und nach oben abziehen.
3. Die Befestigungsschrauben (C) entfernen.
4. Vorsichtig die Schneeschleuderhaube (D) abnehmen. Nicht den Primer-Schlauch (E) oder das Stoppschalterkabel (F) lösen (Abb. 15).
5. Die Zündkerze (G) ist jetzt erreichbar.
6. Bevor die Schneeschleuderhaube angebracht wird, sicherstellen, dass Primer-Schlauch und Stoppschalterkabel angeschlossen sind.
7. Die Schneeschleuderhaube am Motor anbringen und mit den Befestigungsschrauben sichern (Abb. 14).
8. Den Chokeknopf an der Chokewelle (I) anbringen.
9. Den Sicherheitsschlüssel erst einsetzen, wenn der Motor gestartet werden soll.

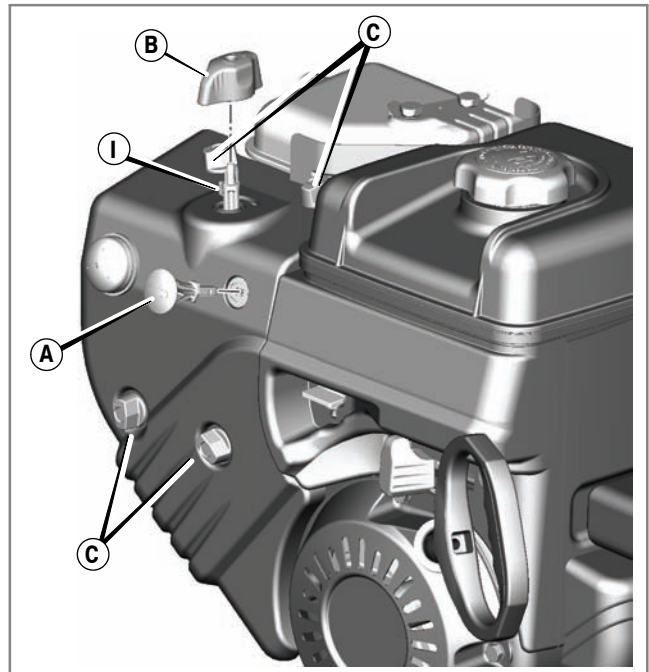


Abb. 14

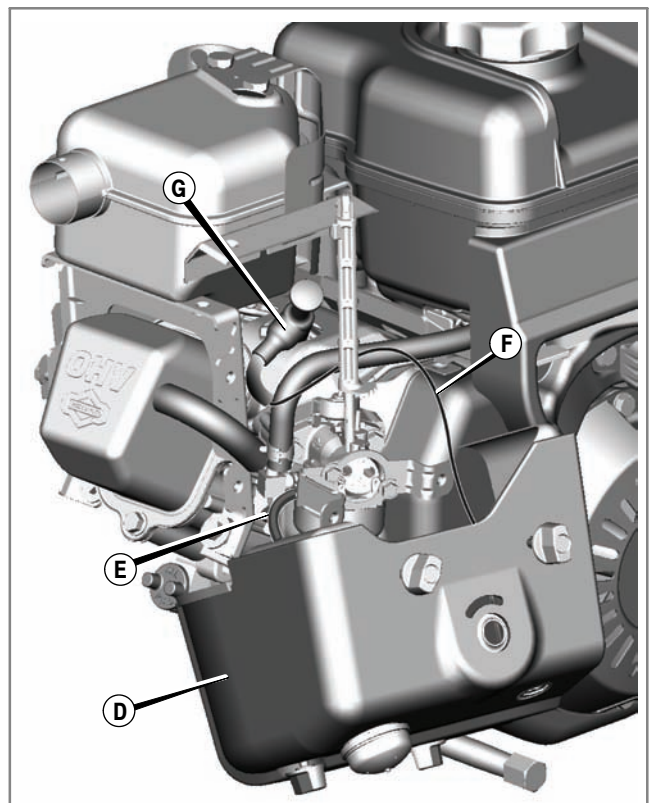


Abb. 15

## Überprüfung von Schalldämpfer und Funkenfänger



### ACHTUNG



Laufende Motoren erzeugen Wärme. Motorteile, insbesondere Schalldämpfer, werden extrem heiß.



Bei Berührung kann es zu schweren Verbrennungen kommen.

Brennbare Fremdkörper wie Laub, Gras usw. können sich entzünden.

- Schalldämpfer, Zylinder und Kühlrippen abkühlen lassen, bevor sie berührt werden.
- Fremdkörperansammlungen vom Schalldämpfer- und Zylinderbereich entfernen.
- Einen Funkenfänger installieren und instandhalten, bevor das Gerät auf Wald-, Gras- oder Buschland eingesetzt wird.

Den Schalldämpfer (A) auf Risse, Korrosion oder andere Schäden untersuchen. Das Abgasabweisrohr (B) entfernen (falls vorhanden) und auf Schäden und Ölkohleablagerungen untersuchen. Wenn Ersatzteile erforderlich sind, ist darauf zu achten, dass nur Originalgeräteeile verwendet werden.



**ACHTUNG:** Ersatzteile müssen mit den Originalteilen identisch sein und an denselben Positionen installiert werden. Andernfalls besteht Brandgefahr.

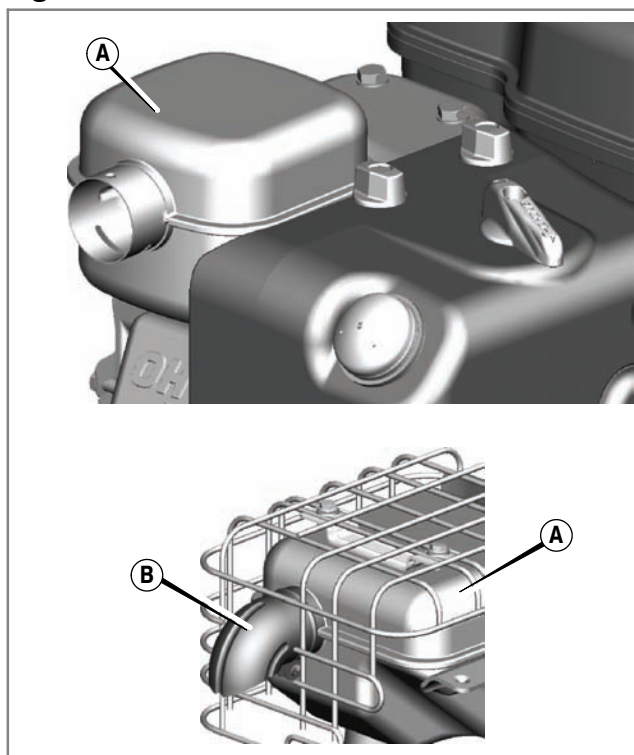


Abb. 16

## Luftfilter

Dieser Motor ist **nicht** mit einem Luftfilter ausgerüstet. **Diesen Motor zu KEINEN ANDEREN AUFGABEN als zum Schneeräumen einsetzen.**

# Wartung

## Ölwechsel

**VORSICHT:** Altöl ist ein gefährliches Abfallprodukt und muss richtig entsorgt werden. Es gehört nicht in den Hausmüll. Informationen zur Entsorgung von Altöl erhalten Sie bei Behörden, Werkstätten oder Fachhändlern.

### Ölablass

1. Bei abgestelltem aber noch warmem Motor das Zündkabel (A) abziehen und von der Zündkerze (Abb. 17) fern halten.

*Hinweis:* Um das Zündkabel zu erreichen, muss zuerst die Schneeschleuderhaube vom Motor abgenommen werden. Siehe **Erreichen der Zündkerze**.

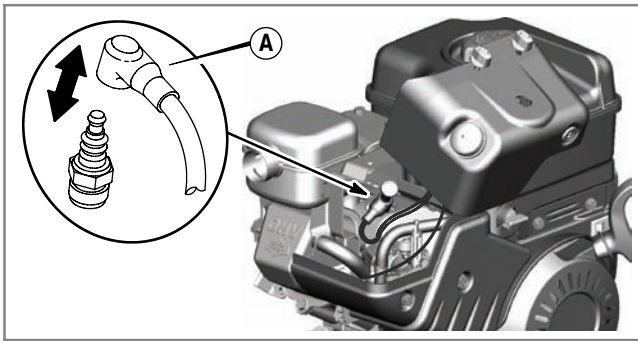


Abb. 17

2. Den Ölablassverschluss (B, Abb. 18) abnehmen. Das Öl in einen zugelassenen Behälter ablassen.
3. Nachdem das Öl abgelassen worden ist, den Ölablassverschluss einsetzen und festziehen.

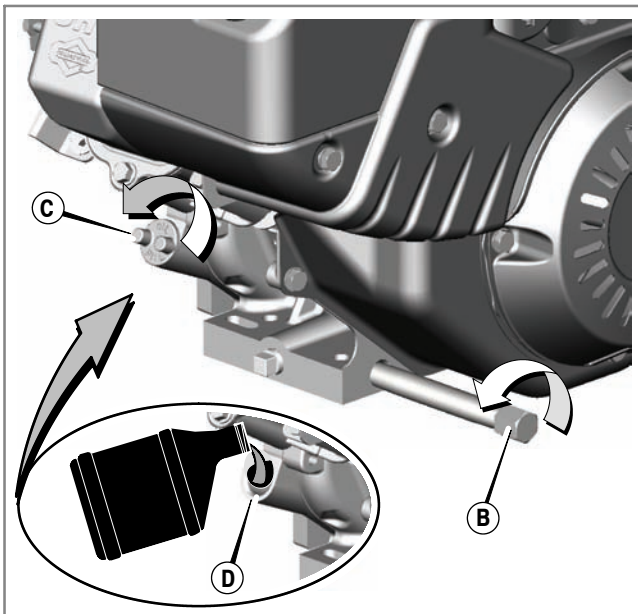


Abb. 18

## Nachfüllen von Öl

- Den Motor waagrecht stellen.
- Den Öleinfüllbereich von Fremdkörpern reinigen.
- Zum Öfassungsvermögen siehe den Abschnitt **Spezifikationen**.

### Modelle mit Öleinfüllverschluss

1. Den Öleinfüllverschluss (C, Abb. 18) abnehmen.
2. Das Öl langsam bis zum Überlaufpunkt in die Motoröleinfüllöffnung (D) gießen.
3. Den Öleinfüllverschluss wieder anbringen und festziehen.

### Modelle mit Peilstab

1. Den Peilstab (E, Abb. 19) herausziehen und mit einem sauberen Lappen abwischen.
2. Das Öl langsam in die Motoröleinfüllöffnung (D) gießen. **Nicht überfüllen.** Nach dem Einfüllen des Öls eine Minute warten und dann den Ölstand nachkontrollieren.
3. Den Peilstab einsetzen und festziehen.
4. Den Peilstab herausziehen und den Ölstand kontrollieren. Der Ölstand sollte an der FULL-Marke (F) am Peilstab stehen.
5. Den Peilstab einsetzen und festziehen.

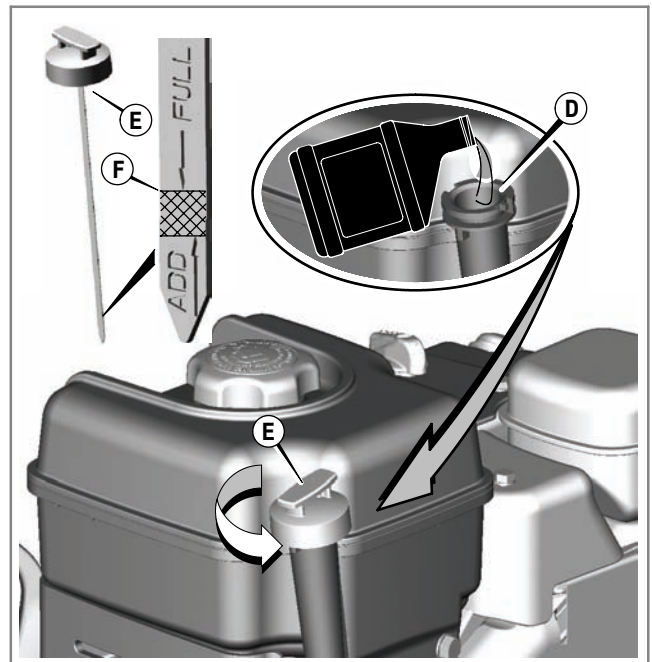


Abb. 19

## Lagerung (über 30 Tage)



### ACHTUNG



**Benzin und Benzindämpfe sind extrem leicht entflammbar und explosiv.**



**Feuer oder Explosionen können zu schweren Verbrennungen oder Tod führen.**

#### Beim Lagern von Benzin oder von Geräten mit Kraftstoff im Tank

- Niemals in der Nähe von Öfen, Herden, Warmwasserbereitern oder ähnlichen Geräten mit Dauerflammen oder anderen Zündquellen abstellen, weil Benzindämpfe entzündet werden könnten.

#### Beim Transport des Geräts

- Entweder muss der Kraftstofftank leer oder der Kraftstoffhahn geschlossen sein.

#### Kraftstoffanlage

Kraftstoff kann schlecht werden, wenn er länger als 30 Tage gelagert wird. Durch abgestandenen Kraftstoff bilden sich Rückstände in der Kraftstoffanlage oder an wichtigen Vergaserteilen. Um den Kraftstoff frisch zu halten, sollte Briggs & Stratton FRESH START®-Kraftstoffstabilisator verwendet werden, der als Flüssigzusatz oder Konzentratpatrone erhältlich ist.

Wenn ein Kraftstoffstabilisator entsprechend den Anweisungen zugegeben wird, braucht das Benzin nicht aus dem Motor abgelassen zu werden. Den Motor 2 Minuten lang laufen lassen, um den Stabilisator durch die Kraftstoffanlage zirkulieren zu lassen. Motor und Kraftstoff können dann bis zu 24 Monate gelagert werden.

Wenn das Benzin im Motor nicht mit Kraftstoffstabilisator behandelt wurde, muss es in einen zugelassenen Behälter abgelassen werden. Dann den Motor laufen lassen, bis er aus Kraftstoffmangel ausgeht. Es wird empfohlen, einen Kraftstoffstabilisator in den Lagerungsbehälter zu geben, um den Kraftstoff frisch zu halten.

#### Motoröl

Bei noch warmem Motor das Motoröl wechseln.

#### Motorreinigung

Den Motor von Fremdkörpern an der Oberseite, Mähgutablagerungen und Gras reinigen.

#### Lagerungsbereich

Den Motor an einem sauberen, trockenen Platz lagern – nicht in der Nähe von Öfen, Herden, Warmwasseraufbereitern oder anderen Geräten mit Dauerflamme oder mit funkenerzeugenden Vorrichtungen.

## Fehlersuche

PROBLEM	URSACHE	ABHILFE
<b>Springt nicht an</b>	Benzintank leer	Sauberen frischen Kraftstoff nachfüllen.
	Vergaser überflutet	Chokehebel auf Betriebs-Position und Gashebel (falls vorhanden) auf schnelle Position stellen. Dann den Startvorgang durchgehen, bis der Motor startet.
	Zu wenig Öl	Ölstand kontrollieren. Öl bis zur FULL-Marke am Peilstab nachfüllen.
	Öl steht über der FULL-Marke am Peilstab.	Überschüssiges Öl aus dem Motor ablassen, um den Ölstand zur FULL-Marke am Peilstab zu bringen.
	Zündkerze verrußt	Zündkerze reinigen und Elektrodenabstand einstellen (siehe Abschnitt <b>Spezifikationen</b> ). Wenn die Zündkerzenelektrode verbrannt oder verschlissen ist, muss die Zündkerze ausgetauscht werden.
	Kraftstoffhahn geschlossen, falls vorhanden.	Kraftstoffhahn öffnen.
	Stopschalter (falls vorhanden) auf Aus-Position.	Stopschalter auf An-Position stellen.
	Sicherheitsschlüssel nicht angebracht.	Sicherheitsschlüssel einsetzen.
<b>Schwer zu starten oder Läuft nicht gleichmäßig oder Läuft nicht bei voller Drehzahl</b>	Alter Kraftstoff	Kraftstofftank leer laufen lassen. Mit frischem Kraftstoff auffüllen.
	Schmutz im Kraftstofftank	Kraftstofftank leer laufen lassen und reinigen. Mit frischem Kraftstoff auffüllen.
	Vergaser verstellt	Briggs & Stratton-Vertragshändler aufsuchen.
	Zündkerze verrußt	Zündkerze reinigen und Elektrodenabstand einstellen (siehe Abschnitt <b>Spezifikationen</b> ). Wenn die Zündkerzenelektrode verbrannt oder verschlissen ist, muss die Zündkerze ausgetauscht werden.
	Fremdkörper in Reglergestängen	Reglergestänge gründlich von Fremdkörpern reinigen.
<b>Starterseil kann nicht gezogen werden</b>	Geräteregler (falls vorhanden) eingerückt	Geräteregler ausrücken
	Motor festgefressen	Briggs & Stratton-Vertragshändler aufsuchen
<b>Starke Rauchentwicklung</b>	Öl steht über der FULL-Marke am Peilstab.	Überschüssiges Öl aus dem Motor ablassen, um den Ölstand zur FULL-Marke am Peilstab zu bringen.
	Zündkerze verrußt	Zündkerze reinigen und Elektrodenabstand einstellen (siehe Abschnitt <b>Spezifikationen</b> ). Wenn die Zündkerzenelektrode verbrannt oder verschlissen ist, muss die Zündkerze ausgetauscht werden.
<b>Starke Vibrationen</b>	Lose Teile an Motor oder Gerät	Motor sofort abstellen. Alle Befestigungselemente nachziehen. Wenn die Vibrationen andauern, einen Briggs & Stratton-Vertragshändler aufsuchen.

**Brauchen Sie Hilfe?** Gehen Sie zu **BRIGGSandSTRATTON.COM** oder rufen Sie **(800) 233-3723** an (USA)

**INGESCHRÄNKTE GEWÄHRLEISTUNG**

Briggs & Stratton Corporation repariert oder ersetzt kostenlos jedes Teil oder Teile des Motors, die Material- oder Verarbeitungsschäden oder beides aufweisen. Die Kosten für den Transport von Produkten, die unter dieser Garantie für Reparatur oder Austausch eingeschickt werden, sind vom Käufer zu tragen. Diese Garantie ist für die auf diesem Schein angegebenen Zeiträume gültig und ist den unten aufgeführten Bedingungen unterworfen. Für Garantieleistungen ist der nächste Vertragshändler auf der Händlerkarte unter [www.briggsandstratton.com](http://www.briggsandstratton.com) zuständig, oder rufen Sie 1-800-233-3723 oder die in den "Gelben Seiten"™ befindliche entsprechende Nummer an.

**Es gibt keine andere ausdrückliche Garantieleistung. Inbegriffene Garantieleistungen, einschließlich solcher für marktgängige Qualität und Eignung für einen bestimmten Zweck, sind auf ein Jahr ab Kaufdatum beschränkt, oder alle inbegriffenen Garantieleistungen sind, soweit von der Gesetzgebung erlaubt, ausgeschlossen. Haftung für Neben- und Folgeschäden ist unter allen Garantieleistungen ausgeschlossen, soweit ein derartiger Ausschluss vom Gesetz erlaubt ist.** In manchen Ländern sind Einschränkungen hinsichtlich der Dauer einer konkludenten Garantieleistung nicht zulässig, und in manchen Ländern sind Ausschluss oder Einschränkung von Neben- oder Folgeschäden nicht zulässig, weswegen die oben aufgeführten Einschränkungen und Ausschlüsse u. U. in Ihrem Fall nicht zutreffen. Diese Garantieleistung verleiht Ihnen bestimmte Rechte, neben denen Sie noch andere Rechte haben können, die von Land zu Land abweichen.

**GARANTIEFRISTEN\*\***

Marke/Produkttyp	Private Nutzung	Gewerbliche Nutzung
Vanguard™	2 Jahre	2 Jahre
Extended Life Series™, I/C®, Intek I/C®, Intek Pro™	2 Jahre	1 Jahr
Kerosin-Motoren	1 Jahr	90 Tage
Alle anderen Briggs & Stratton-Motoren	2 Jahre	90 Tage

\*\* Motoren, die an privaten Bereitschafts-Generatoren verwendet werden, fallen unter die private Nutzung. Diese Gewährleistung deckt keine Motoren an Geräten ab, die zur Erzeugung von Energie eingesetzt werden, die die Energie aus dem öffentlichen Stromnetz ersetzen soll. **Motoren, die in Rennwettbewerben oder auf gewerblichen oder Mietrennbahnen eingesetzt werden, haben keine Garantie.**

Die Garantiefrist beginnt mit dem Datum des Kaufs durch den ersten Einzelverbraucher oder gewerblichen Endverbraucher und hat die in der Tabelle oben angegebene Dauer. "Private Nutzung" bedeutet die private Anwendung im Haushalt eines Verbrauchers. "Gewerbliche Nutzung" bedeutet alle anderen Anwendungen, einschließlich Anwendungen für gewerbliche, gewinnbringende oder Vermietungszwecke. Sobald ein Motor einmal gewerblich eingesetzt worden ist, wird er für die Zwecke dieser Gewährleistung auch weiterhin als Motor für den gewerblichen Einsatz angesehen.

**Die Garantie für Geräte von Briggs & Stratton ist auch ohne Registrierung rechtskräftig. Bewahren Sie Ihren Kaufbeleg gut auf. Wenn Sie bei der Forderung von Garantieleistungen keinen Beleg für das erste Kaufdatum vorlegen können, wird die Garantiezeit anhand des Datums der Herstellung des Geräts bestimmt.**

**ZUR MOTORGARANTIE**

Briggs & Stratton führt gerne Reparaturarbeiten auf Garantie aus und entschuldigt sich für die Ihnen entstandenen Unannehmlichkeiten. Jeder Vertragshändler kann Reparaturarbeiten auf Garantie ausführen. In den meisten Fällen handelt es sich um Routinearbeiten, jedoch können Anfragen nach Garantieleistungen manchmal nicht gerechtfertigt sein. Die Garantie kann zum Beispiel nicht in Anspruch genommen werden, wenn es durch Missbrauch, fehlende Wartung, Fehler bei Versand, Handhabung, Lagerung oder Installation zu Motorschaden kommt. Die Garantie geht außerdem verloren, wenn die Seriennummer des Motors entfernt oder der Motor umgebaut oder modifiziert wurde.

Wenn ein Kunde mit der Entscheidung des Vertragshändlers nicht einverstanden ist, wird eine Untersuchung durchgeführt, um zu bestimmen, ob die Garantie in Anspruch genommen werden kann. Bitte Sie den Händler, seinem Großhändler bzw. dem Werk alle zweckdienlichen Angaben zu übermitteln. Wenn der Großhändler bzw. das Werk entscheidet, dass der Anspruch gerechtfertigt ist, werden dem Kunden die defekten Teile vollständig erstattet. Zur Vermeidung von eventuellen Missverständnissen zwischen Kunden und Händlern sind nachstehend einige der Ursachen für Motordefekte aufgeführt, die von der Garantie nicht abgedeckt werden.

**Normaler Verschleiß:**

Motoren brauchen, wie alle mechanischen Geräte, regelmäßige Wartung und Ersetzung von Teilen, um richtig zu funktionieren. Die Garantie deckt keine Reparaturen ab, wenn die normale Benutzung die Lebensdauer eines Teils des Motors überschritten hat.

**Unzureichende Wartung:**

Die Lebensdauer eines Motors ist abhängig von den Bedingungen, unter denen er eingesetzt wird, sowie von der Pflege, die er erhält. Einige Geräte wie Ackerfräsen, Pumpen und Kreiselmäher werden sehr oft in Staub oder Schmutz eingesetzt, wodurch es zu Erscheinungen kommen kann, die wie vorzeitiger Verschleiß aussehen. Derartiger Verschleiß, der durch das Eindringen von Schmutz, Staub, Zündkerzen-Reinigungsmittel oder anderen scheuernden Stoffen in den Motor aufgrund von unzureichender Wartung verursacht wurde, wird nicht durch die Garantie abgedeckt.

**Diese Garantie deckt nur Material- und/oder Verarbeitungsschäden am Motor ab, und nicht den Austausch oder die Rückerstattung für das Gerät, an dem der Motor installiert ist. Außerdem gilt die Garantie nicht für Reparaturen, die durch folgendes notwendig geworden sind:**

- 1 Probleme durch Teile, die keine Briggs & Stratton-Originalteile sind.

- 2 Geräteregler oder -vorrichtungen, die Start verhindern, unzureichende Motorleistung verursachen oder die Motorlebensdauer verkürzen. (Wenden Sie sich an den Gerätehersteller.)
- 3 Undichte Vergaser, verstopfte Kraftstoffrohre, blockierende Ventile oder andere Schäden durch die Verwendung von verunreinigtem oder altem Kraftstoff.
- 4 Teile, die riefig oder gebrochen sind, weil der Motor mit zu wenig oder verschmutztem Schmieröl oder einer falschen Schmierölsorte gelaufen ist (kontrollieren und bei Bedarf Öl nachfüllen, und die empfohlenen Ölwechselintervalle einhalten.) Das OIL-GARD-System stellt einen laufenden Motor u. U. nicht ab. Bei falschem Ölstand kann es zu Motorschaden kommen.
- 5 Reparatur oder Einstellungen montierter Teile wie Kupplungen, Getriebe, Fernbedienungen usw., die nicht von Briggs & Stratton hergestellt werden.
- 6 Schäden oder Verschleiß an Teilen durch Schmutz, der durch unzureichende Luftfilterwartung, falschen Wiederzusammenbau oder die Verwendung von nicht-originalen Luftfilterelementen oder Patronen in den Motor eingedrungen ist. In den in der Bedienungsanleitung angegebenen empfohlenen Intervallen den Filter reinigen und/oder austauschen.
- 7 Teile, die durch Überdrehen oder Überhitzung aufgrund von Gras, Fremdkörpern oder Schmutz, die die Kühlrippen oder den Schwungradbereich verstopfen, beschädigt werden, oder Schäden durch Einsatz des Motors in engen Räumen ohne ausreichende Belüftung. Fremdkörper in den in der Bedienungsanleitung angegebenen empfohlenen Intervallen vom Motor beseitigen.
- 8 Motor- oder Geräteteile, die durch starke Vibrationen durch lose Motormontage, lose Schnittmesser, unausgewuchtete Messer oder lose oder unausgewuchtete Impeller, falsche Montage des Geräts an der Motorkurbelwelle, Überdrehen oder anderen Missbrauch bei Betrieb gebrochen sind.
- 9 Eine verbogene oder gebrochene Kurbelwelle durch Auftreffen eines Kreiselmäher-Schnittmessers auf einen harten Gegenstand oder zu starke Spannung des Keilriemens.
- 10 Routineeinstellungen des Motors.
- 11 Schäden an Motor oder Motorkomponenten, d. h. an Verbrennungskammer, Ventilen, Ventilsitzen, Ventilführungen, oder durchgebrannte Starterwicklungen durch Verwendung von alternativen Kraftstoffen wie Flüssiggas, Erdgas, modifiziertes Benzin usw.

**Garantieleistungen sind nur bei Vertragshändlern der Briggs & Stratton Corporation erhältlich. Sie finden den nächsten Vertragshändler in unserem Händlerverzeichnis unter [www.BRIGGSandSTRATTON.com](http://www.BRIGGSandSTRATTON.com) oder in den Gelben Seiten.**

## Technische Daten

Motorspezifikationen	
Modell	120000
Hubraum	206 cm <sup>3</sup>
Bohrung	68 mm
Hub	56 mm
Ölmenge	0,54 - 0,59 l

Motorspezifikationen	
Modell	200000
Hubraum	305 cm <sup>3</sup>
Bohrung	79,23 mm
Hub	61,67 mm
Ölmenge	0,77 - 0,83 l

Motorspezifikationen	
Modell	150000
Hubraum	249 cm <sup>3</sup>
Bohrung	75,44 mm
Hub	56 mm
Ölmenge	0,54 - 0,59 l

Motorspezifikationen	
Modell	210000
Hubraum	342 cm <sup>3</sup>
Bohrung	83,82 mm
Hub	61,67 mm
Ölmenge	0,77 - 0,83 l

Daten zur Motoreinstellung*	
Modell	120000, 150000
Elektrodenabstand	0,76 mm
Zündkerzen-Anzugswert	20 Nm
Anker-Luftspalt	0,25 - 0,36 mm
Einlassventilspiel	0,10 - 0,15 mm
Auslassventilspiel	0,23 - 0,28 mm

Daten zur Motoreinstellung*	
Modell	200000, 210000
Elektrodenabstand	0,76 mm
Zündkerzen-Anzugswert	20 Nm
Anker-Luftspalt	0,25 - 0,36 mm
Einlassventilspiel	0,10 - 0,15 mm
Auslassventilspiel	0,23 - 0,28 mm

\* Die Motorleistung nimmt alle 300 m über Meeresniveau um jeweils 3,5% und alle 5,6° C oberhalb von 25° C um jeweils 1% ab. Der Motor läuft zufriedenstellend bei einem Winkel bis zu 15°. Zu sicheren Betriebsgrenzen an geeigneten Flächen siehe die Bedienungsanleitung des Geräts.

### Übliche Ersatzteile ✓

Ersatzteil	Teilenummer
Kraftstoffzusatzstoff	5041, 5058
Widerstandszündkerze	491055
Long-life-Platinzündkerze	5066

Ersatzteil	Teilenummer
Zündkerzenschlüssel	89838, 5023
Funkenprüfer	19368

✓ Wir empfehlen, dass Sie sich für alle Wartungsarbeiten am Motor und an Motorteilen an einen Briggs & Stratton-Vertragshändler wenden. Benutzen Sie nur Briggs & Stratton-Originalteile.

## Informationen zur Nennleistung der Motoren

Die Brutto-Nennleistung für individuelle Benzinmotormodelle ist entsprechend dem SAE-Code (Society of Automotive Engineers) J1940 (Leistungs- & Drehmomentbestimmung für kleine Motoren) gekennzeichnet, und der Leistungsgrad wurde entsprechend SAE J1995 (überarbeitete Fassung 2002-05) ermittelt und korrigiert. Drehmomentwerte wurden bei 3060 U/Min. und Leistungswerte bei 3600 U/Min. ermittelt. Die tatsächliche Brutto-Motorleistung ist niedriger und wird u. a. von den Einsatzbedingungen sowie von motorspezifischen Faktoren beeinträchtigt. Aufgrund des breiten Produktangebots, an dem die Motoren eingesetzt werden, und der Verschiedenartigkeit der beim Betrieb der Geräte vorherrschenden Um-

weltbedingungen entwickelt der Benzinmotor beim Einsatz an einem spezifischen Motorgerät nicht die angegebene Brutto-Nennleistung (tatsächliche "Einsatz-" oder Nettoleistung). Dieser Unterschied beruht auf einer Vielzahl von Faktoren wie u. a. Zubehör (Luftfilter, Auspuff, Ladung, Kühlung, Vergaser, Kraftstoffpumpe usw.), Anwendungseinschränkungen, Einsatzbedingungen (Temperatur, Feuchtigkeit, Höhe) und Abweichungen von Motor zu Motor. Aufgrund von Herstellungs- und Kapazitätsengpässen kann Briggs & Stratton für einen Motor dieser Serie ersatzweise einen Motor mit höherer Nennleistung liefern.

**de** Briggs & Stratton-Motoren werden unter einem oder mehreren der folgenden Patente hergestellt: Konstruktion D-247.177 (andere Patente angemeldet)

6,691,683	6,520,141	6,325,036	6,145,487	6,012,420	5,803,035	5,548,955	5,243,878	5,138,996	4,875,448	D 476,629
6,647,942	6,495,267	6,311,663	6,142,257	5,992,367	5,765,713	5,546,901	5,235,943	5,086,890	4,819,593	D 457,891
6,622,683	6,494,175	6,284,123	6,135,426	5,904,124	5,732,555	5,445,014	5,234,038	5,070,829	4,720,638	D 368,187
6,615,787	6,472,790	6,263,852	6,116,212	5,894,715	5,645,025	5,503,125	5,228,487	5,058,544	4,719,682	D 375,963
6,617,725	6,460,502	6,260,529	6,105,548	5,887,678	5,642,701	5,501,203	5,197,426	5,040,644	4,633,556	D 309,457
6,603,227	6,456,515	6,242,828	6,347,614	5,852,951	5,628,352	5,497,679	5,197,425	5,009,208	4,630,498	D 372,871
6,595,897	6,382,166	6,239,709	6,082,323	5,843,345	5,619,845	5,320,795	5,197,422	4,996,956	4,522,080	D 361,771
6,595,176	6,369,532	6,237,555	6,077,063	5,823,153	5,606,948	5,301,643	5,191,864	4,977,879	4,520,288	D 356,951
6,584,964	6,356,003	6,230,678	6,064,027	5,819,513	5,606,851	5,271,363	5,188,069	4,977,877	4,512,499	D 309,457
6,557,833	6,349,688	6,213,083	6,040,767	5,813,384	5,605,130	5,269,713	5,186,142	4,971,219	4,453,507	D 308,872
6,542,074	6,347,614	6,202,616	6,014,808	5,809,958	5,497,679	5,265,700	5,150,674	4,895,119	4,430,984	D 308,871



**THE POWER WITHIN™**